

Frankfurt a. M. (Schl.)... Dresden

Cerklides und Sächsisches.

- Se. Majestät der König ist, wie gemeldet, zum Besuche...

- Se. Majestät der König hat in den letzten Tagen dem...

- Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Kaufmann...

- Dem Anhaltstrotz Dr. med. Pirnstein an der Landes...

- Eine ganze Reihe von Nachrichten sind uns aus...

- Von den Nachrichten gehen wir nun besonders char...

- Das amte behörte Volk weiß gar nicht, was es thut...

- Wer weiß, ob die nächsten Monate das vielbedeu...

- Wir wünschen, daß man den angeblichen Angriff auf...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

- Die nächste Wahlfeier wird am Sonntag den 2. d. d...

ein und 100 Hektal die geladenen Seren halbvoll in's Gefäch...

Einmaligerer Verein gedrige Bektaooskoff, Jäger...

- Unter zahlreicher Beteiligung feierte am Sonntag...

- Unter zahlreicher Beteiligung feierte am Sonntag...

- Unter zahlreicher Beteiligung feierte am Sonntag...

- Unter zahlreicher Beteiligung feierte am Sonntag...

- Unter zahlreicher Beteiligung feierte am Sonntag...

- Unter zahlreicher Beteiligung feierte am Sonntag...

- Unter zahlreicher Beteiligung feierte am Sonntag...

- Unter zahlreicher Beteiligung feierte am Sonntag...

Affessor Kubis, Frau Rektor Prof. Dr. v. Meyer, Frau Affessor...

- Der Director des Friedrichstädter Seminars, Herr Schul...

- Wenn man jetzt, etwa an schulfreien Nachmittagen, die...

- Das am nächsten Donnerstag Abend um Anlaß des 200...

- Obwohl die Witterung am vorerwähnten Sonntag von...

- In diesem Jahre macht sich ein auffallender Mangel an...

- Die hiesige Landmannschaft der Erzgebirger und Vo...

- Die heutige Nummer dieses Blattes enthält eine Sonder...

- Eine hübsche Anzahl boten am Donnerstag Abend die...

- Döbeln, 27. Juni. Im Saale des Hotels zur Sonne...

Dresden

besondere

in der

Erlass

der Reichs

meiner Re

geschilder

der Verord

berichts

überzeugt

Cerliches und Cäffliches.

Unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Rudolf Bierling in Dresden wurde gestern Nachmittag 3 Uhr im Saale der Kaufmannschaft, Vorhänge, die diesjährige Sections-Versammlung der Section II der Lederindustrie-Vereinsgenossenschaft abgehalten und verschiedene wichtige Punkte berathen und erledigt. Außer der Wiederbeziehung des Rechnungsrathes Herrn Oscar Bierling-Dresden, Stellvertreter O. Müller-Deuben, A. Kumpke-Gamich, Stellvertreter A. Hippold-Dresden, F. V. Büchel-Dainichen, Stellvertreter Hoff, in Firma Uthoff u. Hoff, Dresden (neugewählt), fanden weitere Wahlen nicht statt. - **Polizeibericht, 27. Juni.** Am 13. Juni Nachmittags wurde in Tostewitz ein 17 Jahre alter Schlossergeselle von einem Straßenbahnwagen überfahren. Der Verunglückte ist in der Nacht zum Sonntag an den erlittenen Verletzungen verstorben. - In Mittelgrund (Böhmen) ist am Freitag Abend ein in Dresden wohnhaft gewesener Kaufmann von der dortigen Dampf-Schiffahrtsbrücke aus in die Elbe gesprungen. Der Leichnam ist noch nicht gefunden worden. - Unterhalb der Augustusbrücke wurde am Sonnabend Nachmittag eine Frauensperson aus der Elbe gezogen. Ebenfalls liegt Selbstmord vor. - Aus Bergweilung über einen ihm widerfahrenen Verlust hat am Sonntag früh im Königl. Großen Garten ein Beamter sich zu erlösen versucht. Er verlegte sich schwer und wurde in das Städtischen Krankenhaus gebracht. - Wie leicht festgestellt worden ist, war die am 11. Juni aus der Elbe gezogene Frau eine 54 Jahre alte, bei Dresden wohnhaft gewesene verheiratete Frau. - **Vorgestern Mittag in der 1. Stunde** wurde die Feuerweh nach dem Grundstück Lindenplatz 13 in Vorstadt Bleichen und gestern früh in der 4. Stunde nach dem Fabrikgrundstück Wickauerstraße 3 alarmirt. Während am erstem Orte nur blinder Rauch festgestellt wurde, betraf der andere Alarm einen jedenfalls infolge von Selbstentzündung schon gebrauchter Wollwolle entstandenen Schuppenbrand. Der etwa 10 Meter lange, nicht massive Schuppen, in welchem eine große Menge Wolle zum Verpacken von Fährströmen lagerten, wurde vollständig eingestürzt und der größte Theil des Baumaterials zerstört. An dem in der Nähe des Schuppens befindlichen Fabrikgebäude waren aber außerdem durch die Gluth gegen 180 Thür- und Fensterscheiben gesprungen und die Schaufelle desselben beschädigt worden. Zur Unterdrückung des Brandes mußte die Feuerweh eine Schlauchleitung vom Straßensperranten in Thätigkeit setzen, mit dem es denn auch gelang, die Gefahr in kurzer Zeit zu beseitigen. Nach reichlich einständiger Thätigkeit konnte der Lösungs wieder abgeblen.

In Anerkennung der Verdienste um die Förderung und Verbreitung der Gabelbergerischen Stenographie wurde Herrn Lehrer Ritter in Kuba in (bei Tebeitz), 1. Vorsitzender des Gabelbergerischen Stenographenvereins in Waldheim, vom Gabelbergerischen Stenographenvereine im Königreich Sachsen durch das Königl. Stenographische Institut als geschäftsführender Stelle die Dope-Dentmünze verliehen.

Nachdem eine größere Anzahl von Dissectionen sich mehr und mehr zu theuren Luxusarbeiten entwickelt hat, dürfte manchem Erholungsbedürftigen mit dem Hinweis auf ein durch freies freies Strand und herrliche Spaziergänge ausgezeichnetes Dissecbad genügt sein, das trotz seiner Vorzüge noch weniger vom großen Fremdenstrom überfluthet worden ist und sich daher noch eine verhältnismäßige Einsamkeit und bürgerliche Schlichtheit gewahrt hat: **Bad Semlin bei Zimmern (Weidom).** Wie aus ein seit Jahren in Zimmern Erholung suchender Dresden Kammermusikler berichtet, giebt es dortselbst in Waldber's Logirhaus und im Gasthof sehr preiswerthe Wohnungen und vorzüglichen Mittagstisch. Für die Hin- und Rückreise benutzt man am besten die Sommerfahrkarte Dresden-Zimmern über Camin (Preis 27,00 Mt. 3 Klaffe). Der früh 8 Uhr 10 Minuten von Dresden weggehende, kann bereits Nachmittags 1/2 Uhr seine Lungen in frischer Zimmerner Seeluft baden.

Der Zweigverein der großen Zehnjährigen Heiden-Mission, umfassend die Parochien Cotta, Viebigitz, Bleichen, Madeweil, Radly und Köhlerbroda, feierte am Sonntag unter großer Theilnahme kirchlich gesinnter Umwohner sein Missionstest, verbunden mit Johannisfest in der Internatskirche zu Cotta. Der Nachmittags 3 Uhr beginnende Festgottesdienst, dem alle geistlichen Herren der Parochien, sowie Herr Oberkonsistorialrath D. Schmidt-Dresden beiwohnten, wurde mit allgemeinem Gesang eröffnet. Sodann erklang die Festgottesmesse der neuen Kirchenchor (ca. 50 Herren, Damen und Kinder) durch erhabenen Vortrag zweier geistlichen Motetten von Niels Gade und Gellert. Die Festpredigt hielt Herr Pastor Magirus Bleichen. Weiter gab Redner bekannt, daß dieser Tage die Brüdergemeinde Halle ihr 20jähriges Bestehen zu feiern gedenkt. Am Altar nahm Herr Pastor Schmidt-Cotta die gottesdienstlichen Handlungen vor. Auf Veranlassung des Kirchenvorstands hatte Herr Gärtner Dornheim das Gotteshaus prächtig geschmückt. In Grelmann's Etablissement fand sodann eine Nachfeier statt, verklärt durch Gesänge und musikalische Darbietungen des Posaunenchores (Ev. Männer-Verein) aus Köhlerbroda. Vortrag des Jahresberichts und einige spannende Erzählungen aus dem Munde einiger an dem Missionswerke thätig gewesener Herren bildeten die Fortsetzung des schönen Festes.

Wahlereignisse. Karlsruh, 24. Juni 1898 Parteien mit 20,669 Stimmen; Frankensbad, 26. Juni 1898 Parteien mit 214 Stimmen; Sulza, 24. Juni 1898 Parteien mit 198 Stimmen; Seligsdorf, 23. Juni 1898 Parteien; Tepitz, 24. Juni 1898 Parteien mit 176 Stimmen; Salsungen, 24. Juni 1898 Parteien; Krammshäbel, 26. Juni 1898 Parteien mit 468 Stimmen.

Vorgestern schied Herr Pastor Walter in Freiberg aus einer 24jährigen verdienstlichen Thätigkeit im geistlichen Amte und aus dem Pfarramte St. Petri zu Freiberg, das er seit länger als 33 Jahren bekleidet hat. Herr Pastor Walter wurde aus diesem Anlaß durch ein öffentliches Abschiedsmahl wie durch reiche Ehrengaben, darunter solche vom Stadtrath als Kirchenpatron, vom Kirchenvorstand und von den Angehörigen der Parochie ausgezeichnet.

Aus Alttdorf, Post Niedertrietz, schreibt man uns: Das diesige Wahlergebniß verdient durch Ihr geschätztes Blatt bekannt zu werden. Es sind von 46 Wahlberechtigten 41 Stimmen für Dr. Lehr abgegeben, von den zwei Nichtwählern ist der eine 77 Jahre alt, der Andere geht früh 1/2 Uhr auswärts auf die Arbeit und kommt Abends 7 Uhr nach Hause.

Landgericht. Um sich die Ausgaben für den Familienkaffee auf einige Tage zu ersparen, schnitt der 24jährige, noch unbestrafte und bis zum 8. März auf dem hiesigen Güterbahnhof beschäftigte Arbeiter Gustav Adolph Wilmann aus Großschirma den zur Verhinderung eines Brandrückfalls demnächst Hindernis entzwei und füllte seine Axtschale mit etwa 1 Kilogramm Kocobohnen. Der leichtsinnige Mann muß den schweren Diebstahl mit der geringsten, gesetzlich zulässigen Strafe von 3 Monaten Gefängniß sühnen. - Eugen Alexander Thomßen, ein mit dem Spreewasser der Reichshauptstadt getaufter Schuhmachergeselle kam am 2. März auf seiner Dummeltour durch die lächerliche Schweiz in den Gasthof zu Reichstein. Dort interessirte er sich lebhaft für den stark benebelten Arbeiter, Gärtner, noch vielmehr aber für dessen Uhr, die er schließlich in seine Tasche schlummerte, als die Luft rein und der Eigentümer des Stundenglasses eingedrückt war. Ein vorher unternommener Versuch war gescheitert, da man Thomßen in dem Augenblick beobachtete, als er die Uhr schon einmal in den Händen hatte, hierdurch aber den schlauen Vangfinger veranlaßte, mit den Worten: „Was ist schon um 1/3 1/2“ den Zeitmesser einzuwickeln wieder an den richtigen Platz, die Westentasche Thomßen's, zu stecken. Er wurde in Rücksicht auf seine Vorstrafen zu 1 Jahr Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. - Am 27. Mai plünderte der Arbeiter Max Theodor Teucher den zuvor erbrochenen Koffer seines Schlafkameraden um 10 Mt. und verstaubte sich der unverbehrliche Dieb damit 2 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrenrechtsverlust und Polizeiaufsicht. - Dieselbe Strafe traf den 51 Jahre alten Arbeiter August Heinrich Schwarz aus Dresden wegen Sittlichkeitsverbrechen in der Richtung von § 176, Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuches. - Ferner verurtheilte der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichts Rath Redhardt nicht weniger wie 68 Minderjährige, welche in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des lebenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, entweder ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen haben oder sich nach erreichten wehrpflichtigen Alter außerhalb desselben aufhalten, in contumaciam zu Geldstrafen von je 30 Mt. ev. 30 Tagen Gefängniß. Weitere vier derartige Missethäter gingen aus resp. mußte auf Einstellung des Verfahrens erkannt werden, weil man es in ihnen jetzt mit amerikanischen Bürgern zu thun hat und außerdem erfolgte die Freisprechung von drei Angeklagten. - Ebenso konnte der Kohlenhändler Gustav Adolph Schröder, dem der Zusammenstoß seines Wagens mit einem Motorwagen der Deutschen Straßenbahn am 21. Februar ds. J. auf der Wiener-Goethe-Straße zu Last gelegt war, freigesprochen nach den beimischen Senaten zurückgehen.

Die 5. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichts-

direktor Bachsch schickte den 43 Jahre alten Tapezter Franz Reinhold Vogt genannt Diebe aus Coburg nach einer geheimen Sitzung wegen Sittlichkeitsverbrechens 1 Jahr 6 Monate in's Gefängniß und erkannte überdies auf 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. - Ein recht schlimmer Tagelöhner ist der aus Oelsberg gebürtige Bierdeijunge Ernst Valentin Bahig, dem schon mit 9 Jahren die Besserungsanstalt Prädamsdorf auf 4 Jahre angelesen wurde, weil er in der Schule fortgesetzt Diebereien verübte. Bis zu seiner Verhaftung hand das 15 1/2 Jahre alte, auch schon gerichtlich bestrafte Bäckchen bei dem Gutsherrn H. H. H. in Arbeit. Am 10. April erschien B. bei dem Handelsmann Rathes und überreichte diesem einen von ihm selbst fabricirten Beutel des Inhalts: „Hiermit erlaube ich die Rechnung selbst auszugleichen; am 1. Juli werde ich die Rechnung selbst ausgleichen.“ Der Gutsherr, Gutsherr in Hagenbach. Der Schwindelei hatte auch Glück und schädigte damit den Betrogenen um 24 Mt. Am 2. Mai erbrach Bahig den Koffer seines Wittwechts Braumann und stahl aus demselben die erhaltene Baarhaft R. 5, 88 Mt., sowie eine Taschenuhr. Außerdem nahm der Dieb noch den Sonntagstaat Braumann's im Werthe von 30 Mt. mit. Das Urtheil lautete auf 8 Monate 2 Wochen Gefängniß. - Schließlich wurde noch unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gegen den Gipsfigurenhändler Franzisca Ort aus Viestrobona (Kreis Lucca) in Italien wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Als Dolmetscher wirkte hierbei Herr Professor Geuer. Die Verhandlung endete mit der kostenlofen Freisprechung des ca. 16 Jahre alten Angeklagten.

Am 13. Juni. Die 24jährige Dienstpersion Lina Selma Ella Walter stahl während ihrer Thätigkeit als Aufwärterin eine große Anzahl von Gegenständen aller Art, namentlich hatte sie es auf Vormonatsbesoldung abgesehen. Die Angeklagte, welche auf Ansuchen ihrer Vormundchaft bereits in einer Besserungsanstalt untergebracht war, verurtheilt wegen Diebstahls eine 2wöchige Gefängnißstrafe. - Die gleiche Freiheitsentziehung wurde ihrer Nachfolgerin auf der Anklagebank, der Fabrikarbeiterin Marie Martha Hübelle auferlegt, die eine silberne Brosche im Werthe von ca. 8 Mt. stahl. Strafschützend fiel in's Gewicht, daß die Angeklagte wegen Betrugs bereits eine Vorstrafe verbüßen mußte. - Aus der Bauabtheilung eines Neubaus eignete sich der Handarbeiter Friedrich Hermann Bachsch, 1870 geboren, ein Vormonatsbesoldung, sowie eine Hofe unerschützlich an. Dessen Diebstahl muß der Angeklagte mit 8 Tagen Gefängniß sühnen. - Die Klage gegen die Dienstmagd Camilla Franziska Mieschel wegen Fehleri mußte verjagt werden. - Der aus der Schweiz gebürtige Handarbeiter Arnold Ruckstuhl, 1879 geboren, wurde wegen Unterschlagung von 4 Mt. mit 4 Tagen Gefängniß bestraft. - Auf der Oprellstraße mußte ein Genarm in der Nacht zum 26. April gegen einen Mann, der sich auf der Straße einer Ungehörigkeit schuldig machte, dienstlich einschreiten. Unbefugt mischten sich der Bauarbeiter Franz Julius Zimmermann und der Schuhmacher August Franz Grubner in die amtlichen Angelegenheiten des Genarmen, wobei sie durch lautes Schreien die nächtliche Ruhe störten. Von der Königl. Polizeidirection wurden den Angeklagten infolge dessen Strafen von je 10 Mt. zufließt, gegen welche sie erfolglos Einspruch erhoben. - Dem Geschirrführer Carl August Richter, wiederholt vorbestraft, wurde von der Königl. Polizeidirection 1 Woche Haft auferlegt wegen Beamtenbeleidigung und Verstoßes gegen die Fahrdordnung. Der Einspruch blieb auch in diesem Falle erfolglos. - In der Beleidigungsache des Privatath Theodor Hoffmann, früherer Photograph, gegen den Schuhmachereinsteiger Carl Gottlieb Damm wurde der Beklagte freigesprochen.

Wiege * Altar * Grab.
Die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Baumeister Schüssler und Frau
Olga geb. Schwarz.
Dresden-Striesen, Sonntag den 26. Juni 1898.

Richard Stolzenberg und Frau
geb. Sudow
bedehren sich die glückliche Geburt eines munteren
Jungen
hoch erfreut anzuzeigen.
Dresden, den 27. Juni 1898.

Die Geburt eines gesunden
Mädchens
bedehren sich anzuzeigen
Premierlieutenant **Rudolf Bierey**
und Frau **Leonie** geb. Janßen.
Pirna, den 25. Juni 1898.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Louise** mit dem Kaufmann Herrn **Max Behme** in Cotta bedehren sich hierdurch anzuzeigen.
Cotta-Dresden, im Juni 1898.
C. Seyboth und Frau.
Louise Seyboth
Max Behme
Verlobte.
Cotta-Dresden, im Juni 1898.

Hildegard Reif
Richard Möblus
Verlobte.
Dresden, 26. Juni 1898. **Torgau.**

Dr. phil. Wilhelm Zedel
Elisabeth Zedel geb. Geyer
Vermählte.
Obst a. Mainz und Dresden, den 25. Juni 1898.

Johannes Ludewig
Elsa Ludewig geb. Möblus
Vermählte.
Dresden, den 25. Juni 1898.

Sonnabend den 25. d. Mtz. verschied nach kurzem Leiden meine geliebte, herzgewinnende Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Minna Blötner
geb. Hirsch
im 41. Lebensjahre. Um killes Beileid bitten
Pirna, Leipzig, München, Kilm (Böhmen).
Wilhelm Blötner
nebst Kindern und Angehörigen.
Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Allen, die uns während der Krankheit und beim Begräbnisse unserer unvergesslichen Tochter und Schwester
Martha
ihre Theilnahme bewiesen haben, sprechen wir nur hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.
Dresden-Striesen, den 27. Juni 1898.
Paul Gerhardtstr. 24, 1.
Pauline verw. **Examinator Delessig,**
Max Delessig.

Heute Vormittag 10 Uhr verschied nach schweren Leiden unser lieber kleiner
Werner
im Alter von 2 1/4 Jahren. Dies zeigen tief betrübt an
Hermann Laue und Frau
nebst Angehörigen.
Dresden-Gr., den 26. Juni 1898.

Schmerz erfüllt zeigen wir hiermit allen Freunden und Bekannten an, daß heute unser herzgewinnendes Kind
Paul Gerhard
im Alter von 4 1/4 Jahren von seinem langen und schweren Leiden durch den Tod erlöst worden ist.
Bureau - Assistent **Max Siefert**
und Frau geb. Schiller.
Dresden-Striesen, am 26. Juni 1898.
Die Beerdigung findet den 29. ds. Mtz., Nachmittags 1/2 Uhr vom Trauerhause, Altemannstraße 23, 1. aus statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter und Großmutter, Frau
Louise Blumberg
geb. Melzer,
sowie für den zahlreichen Blumenbesuch und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Diakonius Rillingen für die tröstlichen Worte am Grabe unserer theuren Entschlafenen.
Anna Brückner geb. Blumberg,
Gustav Brückner.

Für die Theilnahme und Beweise der Liebe beim Heimgange unserer unvergesslichen theuren Mutter und Schwiegermutter Frau
Bertha Aug. verw. Hanfland, Privata,
sagen herzlichsten Dank
die tiefbetrübte Tochter,
Joseph Wolzowski, Schwiegersohn.

Dank.
Für die uns beim Heimgange unserer guten, lieben Mutter, Frau
Marie verw. Pastor Köhler
zugegangenen so zahlreichen Beweise herzlichster Liebe und ehrender Theilnahme, die unseren betraubten Herzen überaus wohlgethan haben, sprechen wir unseren tiefgefühltesten, aufrichtigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden meines mir unvergesslichen geliebten Mannes, des Jagdmalers
Albert Richter,
sage ich meinen wärmsten, innigsten und tiefgefühltesten Dank.
Sangebrück, den 26. Juni 1898.
Charlotte Richter geb. Otto,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Sonnabend Nachts 1/2 12 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden unser geliebter Sohn und Bruder
Ernst Sausdtahn.
Dies zeigt hierdurch an die trauernde Familie.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. Juni, Nachmittags 3 Uhr, vom Carolsburg aus nach dem Annenriedhof statt.
Die glückliche Geburt eines
Sonntagsmädchens
zeigen nur hierdurch hoch erfreut an
H. Wilsen und Frau
Elsa geb. Sander.
Verloren * Gefunden.
Gelatintafel m. Photogr. verl. ges. gute Belohn. abzugeben.
Johann Georgen-Allee 18, 1.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 176. Seite 4. Dienstag, 26. Juni 1898

Grande... Hotel...
mit...
Vier...
Sonn...
Laden...
Wan...
Wo...
Berlin...
zu V...

Welt-Restaurant
Société,
 Dresden-A., Waisenhausstr. 18.
Grosser Mittagstisch.
 Kleine Preise. — Extra-Speiseszimmer.
 Täglich 3 große Concerte, sowie Vorstellung.
 Extra-Eingang zum Concert-Saal an der neuen Terrasse.
 Hochachtungsvoll **Richard Bräuer.**

Yöblau! Drei-Kaiser-Hof! Yöblau!
 Heute u. täglich Anfang 8 Uhr, Sonntags nur 4 Uhr,
Winter-Tymian's Sängers
 Neu! Brillant! **Tacius!** Größter Erfolg!
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf. Friedebahn 10 Pf

Caviar, nur die allerbeste Marke v. Schischin.
Krebse, Hummern, Pasteten, Delikatessen etc.
Bertha Herrmann
 Weinstuben.
 Weine nur v. ersten Firmen unter Garantie.
 Speisen warm u. kalt, mößige Preise.
 Telefon 4275. Weinstuben. Telefon 4275.
Bertha Herrmann,
 Kl. Brüderg. 2, l., Ecke d. Schloßstr.
 Nach dem Theater gemütlicher Aufenthalt bei aufmerksam. Bedienung.
 Separate Räume für kleine und größere Gesellschaften.

Restaurant Amtshof
 Sachsenplatz 2, pt. und 1. Etage.
 Auf Wunsch meiner werthen Gäste verzapfe ich von heute ab wieder
Bürgerlich Pilsner
 aus dem
Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen
 in hochfeiner Qualität.
 Durch Ventilation rauchfreies Lokal; Aufenthalt wie im Garten.
 Kleiner Saal für Hochzeiten. — Klub- und Vereins-Saal.
 Hochachtungsvoll **Jos. Habel.**

Zur „Weinperle“
 Marschallstr. 50.
 Zu meinem morgen Mittwoch den 29. Juni Abends 1/2 8 Uhr stattfindenden
Einzugschaus,
 verbunden mit der
Einweihung des neubauten Gesellschafts-Saales,
 beehre ich mich noch hierdurch meine werthe Nachbarschaft, Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen. Beginn der Tafel v. 8 Uhr à Couvert 2.50.
 Hochachtungsvoll
Ernst Richter.

Weisser Adler,
 Ober-Loschwitz.
 Heute Dienstag den 28. Juni
Gr. Vogelschiessen
 mit Concert und Ball (frei).
 Hochachtungsvoll **Jänichen und Lehmann.**

Waldpark-Sanatorium
 in Dresden-Blasewitz.
 Herrliche, ruhige Lage, 15 Min. bis z. Mittelp. Dresdens. Sommer u. Winter geöffnet. Für Erholungsbedürftige, Nervenleid., chron. Kranke, blät. Frauen aller Art (Kunsthilfswind) und Geisteskr. ausgehoben. Sammtl. Heilfact. d. Wissenschaft. Zwei Ärzte. Prosp. gr.

Deutscher Kaiser, Dresden-Pieschen.
 Täglich grosse
Künstler-Vorstellung I. Ranges.
 Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll **F. Kolpe.**

Schiller-Garten
 Blasewitz.
 Der unergleichtlich schöne Aufenthalt im historischen Schiller-garten, durch Renovationen und Einführung von Gasallicht wieder bedeutend veredelt und zu Mk. 1.50 ein vorzügliches Dinner ver-abreichend, sowie die reichhaltigste Speisekarte führend, beherzige ein verehliches Publikum an jedem Tage die Worte:
„Auf nach dem Schillergarten!“
 Eigene Weingroßhandlung in Dresden führend und viele Jahre am Rhein gelebt, biete ich die besten Weine zu Preisen wie am Rhein und an der Mosel, denn ich fühle jede vertheuernden Zwischenhandlung aus.
 Besondere Spezialität: Vorzügliche Erdbeerbowlen pr. Liter 1.50 Mk. à Glas 30 Pfg.
 Hochachtungsvoll **Hermann Naumann.**

Restaurant I. Ranges!
 Neu eröffnet! **Rothe's** **Restaurant „Zur Wartburg“**
 in Klotzsche-Königswald,
 Ecke Auen- und Gartenstrasse.
 Nachdem nunmehr die Auenstraße für den gesamten Wagen- und Fußverkehr fertiggestellt ist, erlauben wir uns ein hochverehrtes Publikum nochmals auf unser neu eröffnetes Restaurant „Zur Wartburg“ aufmerksam zu machen. Die uns in Bezug auf beste Biere u. sonstige Getränke, sowie die feinste Küche jederzeit gesollte Anerkennung werden wir auch im Restaurant „Zur Wartburg“ uns zu erwerben suchen.
 Das Restaurant „Zur Wartburg“ mit seinen geräumigen Lokalitäten sowie mit seinen schönen Garten (nur 200 m vom Walde gelegen) halten wir auch zur Veranstaltung von Festlichkeiten für Vereine sowie Familienfeiern bestens empfohlen.
 Feinste, billigen Mittagstisch.
 Hochachtungsvoll **R. Rothe** nebst Frau.

Hotel zur Tellkoppe
 im Luftkurort und Sommerfrische **Kipsdorf**
 im sächs. Erzgeb., 518 m ü. D., Endstat. der Sainsberg-Kipsdorfer Bahn, empfiehlt seine allen Annehmlichkeiten reichende Fremdenzimmer für **Sommergäste** und **Touristen.** Vorzügliche Betten. Anerkannt fr. Küche. Sorgfältig gepflegte Biere und Weine. Wäder und Equipagen im Hause. Schöner parkähnl. Waldgarten.
W. Schulze, Besitzer.

Wilhelmshalle.
 Internationales Concert- und Speisehaus.
 11 Kreuzstrasse 11.
 Heute zum Jahrmarkt
Großes Concert und Specialitäten-Vorstellung
 der beliebten Variété-Truppe
„Albert Ehrenhaus“.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.
 Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Waldschlösschen-Terrasse,
 Schillerstraße 63.
 Morgen Mittwoch von Abends 7 1/2 Uhr an
Großes Militär-Concert.

Das Schützenfest in Meissen
 wird von Sonntag, den 3. Juli bis Mittwoch, den 6. Juli a. c. abgehalten.
 Feil. Aufzüge durch die prächtig geschmückte Stadt.
Große Volksbelustigung.
 Zu diesem einzig in seiner Art dastehenden Volksfeste ladet ergebenst ein
die Direktion.

41 Pragerstraße 41.
Schlachten - Panorama.
Sturm der Sachsen auf St. Privat.
Dioramen.
 Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
 Brand des Wohlthätigkeitsbazars in Paris.
 Nur noch bis Anfang Juli ausgestellt.
Wohlfahrts-Ausstellung 1898.
 Ferdinandstraße 5, part.
Kinder-Brut-Apparat
 Schluss Mitte Juli. Täglich 10-8 U. Eintritt 1 Mk.



Kaiser-Panorama,
 Pragerstraße 48, l.
 Diese Woche hochinteressante Serie:
Neapel u. die Ausgrabungen von Pompeji.
 Eintritt 20 Pf. 8 Reisen 1 Mark. Kinder 10 Pf.

Landwirthschaftliche Wander-Ausstellung
 Dresden, 30. Juni bis 5. Juli 1898.
 Pferde, Küder, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel, Rische, Vienen, Samen u. Pflanzen, Molkereierzeugnisse, Weine, Linge- u. Futter-mittel, Nähmaschinen und Geräthe, auch neue Erfindungen.
 Preise 121,910 Mk., 132 Ehrengaben, 314 Preismedaillen.
 Täglich Vorführungen von Thieren.
 Eintritts-Preise:
 Dauerkarten 10 Mk., 1. und 2. Juli je 2 Mk., 30. Juni (Eröffnung) 3 „ 3. 4. und 5. Juli „ 1 „
 Vom 29. Juni bis 7. Juli gelten einfache Fahrkarten nach Ab-hempfung auf dem Ausstellungsplatz für die Rückfahrt.
Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

Wo hin während der Saison?
Wo hin während der Ferien?
 Nach
Bad Schweizermühle

bei Königstein an der Elbe, in der Sächsischen Schweiz! Der lieblichen Sommerfrische im romantischen Melathale, dem altberühmten Badeorte mit seiner berühmten Wasserfalls- und Kur-anstalt! Hier findet sich köstliche Luft, dastiges Waldesgrün! Hier großartige Felsenpartien, unvergleichliche Naturschönheiten! Die für die Aufnahme der Sommer- und Kurgäste bestimmten Hotels und Villen bieten bei mäßigen Preisen allen gewünschten Komfort. Elektrische Beleuchtung. **Schweizermühle** ist so recht der Mittelpunkt für den Besuch der herrlichen Punkte der Sächsisch-Böhmisches Schweiz; auf dem linken Elbufer: **Saher Säneberg, Pfaffenstein, Pavistien, Tauscher Wände** etc. **Schweizermühle** ist so recht geeignet für diejenigen, welche fern vom Geruch und dem Lärm des großen Menschenstroms ausruhen und ausspannen wollen. Terrain:

Kommt nach Bad Schweizermühle!
 Alles Nähere zu erfahren durch den Besitzer
W. Schröder.

Musik.
 Hierdurch die eruchene Anzeige, daß ich von jetzt ab Telephon-Anschluß habe und zwar **Ant 1, Nr. 3598.**
 Binge zugleich zur Kenntnis, daß ich wie früher Musik-Auf-träge als **Concerte** in jeder beliebigen Arbeiterstärke bis zu 30 Mann, sowie **Musiken zu Bällen, Partien, Hochzeiten** etc. übernehme und mit meiner gutgeschulten Kapelle ausführe.
 Hochachtungsvoll
Ludwig Gärtner, Musikdirektor, gr. Blumenstraße 9.

Oldenburger Milchvieh.

reinhüt. Oldenburger Zuchtbulen,
 sowie ebenfalls hochtragende Kühe und Kalben, Prima-Waare, in meinen Stallungen.
Vorwerk Lämmchen.
 Dresden-A., Kreuzerstr. 18, 10 Minuten vom Ausstellungsplatze entfernt, zum Verkauf und bitte um gefällige Be-sichtigung. — Bestellungen auf Kühe und Kalben, sowie Bullen aller Niederungsrasen und Voigtländer und Bayerische Zug-schafe nehme ich jederzeit gern entgegen.
Eduard Seifert, Mitglied der deutschen Land-wirthschaftlichen Gesellschaft,
 Dresden-A., Vorwerk Lämmchen,
 Kreuzerstraße Nr. 18 und Fürstenthrone Nr. 79.
 Fernsprecher Amt 1, 2802.

Dresdner Nachrichten. Nr. 176. Seite 7. Donnerstag, 28. Juni 1898

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Wiener Garten.

Heute Dienstag

Ill. grosses Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere unter Leitung des Königl. Musikdirektors

A. Schubert.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Feines Programm.

Wickets im Vorverkauf 4 30 Pf. sind in der Eigarrenhdlg. von Weiser, An der Augustusbrücke, zu haben. — Vereinsбилеты haben Gültigkeit. Achtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

Bis 12 Uhr Frühstückskarte

zu kleinen Preisen.

Diners von 1 Mk. 50 Pf. an.

Suppe, 3 Gänge nach Wahl.

Mittagstisch im Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Reichhaltige saisongemähe Mittags- u. Abendkarten

Spezialität: **Frische Forellen.**

Gutgepflegte echte Biere erst. Brauereien.

Feine und feinste Weine.



Helbig's Etablissement.

Heute Dienstag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des S. S. Grenadier-Regiments Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preussen.

Direktion: **L. Schröder.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.

Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Schillergarten, Blasewitz.

Heute Dienstag den 27. Juni 1898

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des S. S. Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann**

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementбилеты 5 Stück 1,50 Mk. sind an der Kasse und in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

NB. Die Concerte im Schillergarten finden in dieser Saison regelmässig Dienstags und Donnerstags statt.

Große Wirthschaft

im Königl. Grossen Garten.

Täglich Concert;

und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Mittwoch

Grosses Doppel-Concert

von der Kapelle des S. S. Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion:

Stabstrompeter **W. Baum**

und obiger Kapelle.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Vagerfeller, Plauen.

Heute sowie jeden Dienstag und Freitag

Gr. Militär-Concert

der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Direktion: **A. Helbig.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**

Speisehaus und Café mit Garten,

Freibergerstrasse 45.

empfehlen seinen guten, billigen Mittagstisch, fr. Kaffee und Kuchen. Von 6 Uhr an Stamm.

Lincke'sches Bad.

Dienstag den 28. Juni 1898 Abends 1/2 8 Uhr

Lieder-Abend

des Dresdner Lehrer-Gesangvereins

Leitung: **Friedrich Brandes.**

Mitwirkung: Kapelle des S. S. 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12 unter Leitung des Hrn. Stabstrompeters **W. Baum.**

Ordnung der Gesangs-Vorträge:

1. „Vielesfreiheit“ von Wasthner.
2. „Baldestabendeln“ von Schmölzer.
3. „Soch empot“ von Curt.
4. „Mitters Morgenlied“ von Gade.
5. „Wo a Klein's Dittie steht“ von Eicher.
6. „Die Nacht ist still“ von Weder.
7. „In den Alpen“ von Degner.
8. „Der Lindenbaum“ von Schubert-Eicher.
9. „Drauf ist Alles“ von Jürgens.
10. „Dort wo mein Mütterchen mich lang zum Schlummer ein“ von b. Walder.
11. „Ständchen“ von Otto.

Eintrittskarten: a) im Vorverkauf 75 Pf., b) an der Abendkasse 1 Mk.

Verkaufsstellen: 1. in Altsadt: Ried, Hofmusikalienhandlung, Kaufhaus, Seestr.; Wolf, Eigarrenhandlung, Annenstr. (Stadtband); Postplatz (Waldschlösschen), Seestr. 4 (Hotel Ringel), Pragerstrasse 48, König-Johannstr. 8, König-Johannstr., Ecke Schleiergasse; Wolter, Eigarrenhandlung, Altmatt (Ede Webergasse); Poser, Droguist, Freibergerplatz 10. II. in Neustadt: Kelle, Eigarrenhandlung, Hauptstr. 2; Brauer, Hofmusikalienhandlung, Hauptstr. 2; Etzel, Kaufmann, Hauptstr. u. Carlstr.; Sudtowitz Kaufmann, Hauptstr. 2; Welsche, Kaufmann, Hauptstr. 29; Demmer, Landisches Bad.

Bei regnerischer Witterung findet der Liederabend Donnerstag den 30. Juni statt.

Feldschlösschen.

Heute, sowie jeden Dienstag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des 177. Infanterie-Regiments

unter persönlicher Leitung des K. Musikdirektors

Herrn H. Rößenack.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnementkarten 5 Stück 1 Mark an der Kasse.

Vereinskarten, auch vorläufige, haben Gültigkeit.

Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**

Hotel Duttler.

Achtung!

Das grosse Juni-Programm

Nur

noch bis Donnerstag.

Freitag: Neu! Programm!

PALAST = Restaurant

Dresden A. Ferdinandstr. 4

Mittagstisch von 12 bis 4 Uhr in jeder Freistunde

Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

Täglich

Nachmittags 4 1/2 - 7

Abends 8 - 11 Uhr

Concerte

von der Palast-Kapelle.

Direktion: Herr Kapellmeister **O. Krüger.**

Am 30. Juni Abschieds-Concerte der

Dreien- und Concert-Sänger

Fräulein P. Los Oros

und des

Amerikan. Jubiläums-Quartetts.

Sonn- und Festtags 11 - 1 Uhr Mittags-Concert.

Ferdinandstrasse 4 Ferdinandstrasse 4

Turnverein

für Neu- und Antonstadt

(Dresdner Turngau).

Sonntag, d. 3. Juli, Nachmittags 4 Uhr

Grosses Sommerfest

im Lincke'schen Bade.

Concert, turnerische Aufführ., Ball, etc.

Ausführ. Programm siehe Anschlagtafel.

Eintrittskarten sind zu entnehmen an der Kasse zu 75 Pf. für Kinder zu 10 Pf. nur an der Kasse, und im Vorverkauf zu 50 Pf. an den auf dem Plakate genannten Verkaufsstellen, ausserdem noch in der Konditorei **Socin,** Bismarckstr. 1, Ede Hauptstr. bei **Harber** **Cebit,** Hauptstr. 26 u. beim **Hausmitz, Traut** **mann, Turmhöhe, Altmattstr. 40.**

Ein ganz grünes **Dollschke** (saffern), weis. Seidenstr., 1 hübsches Sopha, wenig ge-
braucht, 2 gute Matrassen und
1. mach. u. rothener (1.3.) bill. Bettstellen äusserst billig zu ver-
kaufen. **Feldschlösschenstr. 17, 3.** Kaufm. **Dippoldswalderstr. 3, 2.**

Concert-Garten Hotel Hammer

Täglich Grosses Concert

von der Kapelle des Herrn Kapellmeisters

Bruno Melzer.

Hervorragende Solisten. Gewähltes Programm.

Heute großer Wagner-Abend.

Programm:

1. Theil. 1. Uelke Rührerin hoch, Huldigungsbreve, Hr. Bayler.
2. Rienzi-Ouverture, R. Wagner.
3. Inter Capris blauem Himmel, H. Alzer, Volkstheater.
4. Bilgerchor u. Lieb an den Abendstern, R. Wagner.
5. Intermezzo (1. Teil), Hr. Bremer. (Unter eigener Direct des Componisten)
6. Charfreitagshauer a. d. Op. Balthard, R. Wagner.
7. Paulsgeliebte, d. Nieder, Volksliedchen, Premier.
8. Tannhäuser-Ouverture, R. Wagner.
9. Streuermannlied u. Marcolenchor a. d. Op. „Der fliegende Holländer“, R. Wagner.
10. Vöbenglein-Tantodie, R. Wagner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Sonn- und Feiertags 2 grosse Concerte

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Moritz Becker.**

NB. Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im grossen Saal statt.

Tonhalle

Heute Dienstag, sowie täglich

Gr. Garten-Frei-Concert,

ausgeführt von dem

Schwedischen uniformierten Trompetercorps.

Direktion: Spüring.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Achtungsvoll v. Ernst Tottenborn.

Donath's Neue Welt.

Heute! Dienstag den 28. Juni 1898 Heute!

Grosses Instrumental- und Sodal-Concert

des Ersten Neuen Dresdner Concert-Orchesters

unter Mitwirkung des Original Wiener Gesangs-Terzett's

Wiener Singvögel.

Direktion: Kapellmeister **Br. Brenner.**

300 Rosenstüde in voller Blüthe. 300 Rosenstüde in voller Blüthe.

Morgen Mittwoch: **Grosses holländisches Kinderfest.**

Heute! Ausgabe von Familienarten. Heute!

Militär v. Feldwebel abwärts 10 Pf. Kinder unter 5 Jahren frei.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönstes Garten-Etablissement im Centrum der Stadt.

Pferdebebanverbindung nach allen Richtungen.

Täglich grosses Concert

des

Damen-Orchesters Svea.

Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Gasthof Wilder Mann.

Morgen Mittwoch den 29. Juni

Grosses Tyroler National-Concert

des rühmlichst bekannten und bestrenomirten Concert-

Ensembles **Hans v. Hoff.**

Anfang 6 1/2 Uhr. G. Optz.

Verantwortl. Redaction: Julius Schulte in Dresden. Druck: Herr. 10-12.

Raden. 6-7. - Drucker und Verleger: **Wolfgang** u. **Wolfgang** in Dresden, **Marktplatz 1.** - Eine Versicherung für das Ergehen des Kapitalen & des wegzudrehenden Lager wird nicht gestellt.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage beiz. Kopie der Thüringischen Kirchenbau-Lotterie zu Staftim.

Vertical text on the far right edge, partially cut off, containing small notices and advertisements.

Bermitteltes.

Ueber den großen Unglücksfall, der sich am Dienstag bei dem Stapellauf des englischen Schiffs "Albion" ereignete, liegen jetzt nähere Nachrichten vor. Nach dem festsicheren Bericht des Kapitäns, der Herzog und die Herzogin von Port, viele Parlamentarier und Vertreter ausländischer Regierungen, auf die hohe Tribüne, die dicht am Rammstempel des neuen Bauwerkes errichtet war; ein Kommando wurde abgefeuert und der übliche kurze Gottesdienst fand statt. Während dieser Ceremonie hörte man unter dem Schiffe das Hämmern der Arbeiter, welche die Stützen wegräumten, die den gewaltigen, 12,000 Tonnen Wasser verdrängenden Schiffsrumpf noch auf der schrägen Bahn festhielten, so daß nur noch die allerletzte Stütze übrig blieb, und diese sollte von der Hand der jungen Herzogin von Port selbst entfernt werden. Eine blau-weiß-rote Seidenschürze, die über einem Tische ausgebreitet war und an der die schweren Gewichte hingen, deren Fall das letzte Hemmnis zertrümmern sollte, wurde von der Herzogin von Port mit einem kunstvoll verzierten Messer durchschnitten, und alsbald setzte sich der schwere Schiffsrumpf in Bewegung. Den Zuschauenden fiel es auf, daß die Champagnerflasche, mit der die Herzogin die Taufe vollzog, die Schiffswand nicht mehr erreichte; der Schiffsbauarbeiter zerhackte dieselbe am Geländer der Tribüne. Unter dem Geräusch der Menge, die an beiden Ufern des Vorrathstanks stand, und während alle Dampfboote auf der Themse pfeiften, glitt der Schiffsrumpf in das Wasser. Der Herzog und die Herzogin von Port verweilten noch kurze Zeit auf der Tribüne, um mit dem Marineminister Gochen zu sprechen, dann fuhren sie, ebenso wie die anderen geladenen Gäste, auf den Dampfbooten nach Westminster zurück. Dort erst erhielt man die Nachricht von dem großen Unglück, das sich beim Stapellauf ereignet hatte. Unter dem Bug des im Bau befindlichen gewaltigen japanischen Schlachtschiffes "Shishima", des größten Schlachtschiffes, das je erbaut wurde, führte ein Brücke entlang, auf welcher sich einige hundert Zuschauer, fast ausschließlich Frauen und Kinder aus der Nachbarschaft der Werft, zusammengedrängten, und die gebrechliche Holzbrücke, welche nur für die Arbeiter bestimmt ist, die von der einen Seite des Schiffes zur anderen hinüber wollen, war von der ersten großen Welle, welche die in das Wasser laufende "Albion" gegen das Land warf, fortgeschwemmt worden und mit ihr etwa 30 Menschen in das Wasser gestürzt. In die luftigen Klänge der Musik und das Scheul der Dampfmaschinen mischte sich das Pflißgeschrei der Ertrinkenden. Man sah Frauen und Kinder mit den Wellen kämpfen, man erblickte Männer in das Wasser springen und Menschen retten, und Manche wiederholten das Rettungswort mehrere Male. Boote kamen schnell herangedrückt und begannen die Ertrinkenden aus dem Wasser zu ziehen. Die Zuschauer, die keine Ahnung von der Größe des Unglücks hatten, trugen Bewußtlosigkeit aus, als das erste Boot mit einer sehr blaffen Frau darin ankam. Nach und nach hörten aber die Bellen auf, und jedes weitere Boot die Mitteilung brachte, es seien Menschen ertrunken, viele lagen unter dem Holzwerk eingeklemmt. Wer in der nächsten Nähe der Unglücksstelle sich befand, wußte am wenigsten über den Umfang des Unglücks zu sagen, denn hier hatte es eine Panik gegeben, als der Unfall stattfand, und nachher gab es Tumult und Gedränge, dessen die wenigen Polizisten nicht Herr werden konnten. Krankenpflegerinnen und Ärzte wurden herbeigeholt, die Ertrinketen versorgt und die Bewußtlosen zum Theil wieder belebt, aber bei Vielen war es vergebens. Etwa 30 Leichen wurden nach und nach in einem Schwarm der Schiffswärter niedergestellt. Wen die Schuld an dem Unglück trifft, darüber herrscht kaum ein Zweifel. Die "Thema-Cigaretten" haben im Jahre 1888 schon einen solchen Unfall erlebt. Als damals das Panzerschiff "Penbow" von Stapel lief, spalte eine Welle 9 Personen in das Wasser, die aber alle gerettet wurden. Am Dienstag wußte man ganz genau, daß die Brücke vor der "Shishima" gefährlich war, sie war durch ein Plafat als gefährlich bezeichnet und die wenigen Polizisten warnten die Zuschauer davor. Aber dabei blieb es. Trotz aller Vorbehalte bestiegen etwa 300 Personen den Schiffsrumpf der "Shishima", und trotz aller Warnungen konnten sich unten auf der gebrechlichen Brücke etwa 30 Personen zusammengedrängen. So kam es zu der Katastrophe.

* Brände. Die Stadt Barzow (Galizien) ist theilweise niedergebrennt. Anheindem liegt Brandstiftung vor; der Schaden ist erheblich. — Eine Feuerbrunst wüthete in Nishny Nowgorod im Stadtviertel jenseits des Kamolnischen 100 Häuser ein. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich. — Die Stadt Bobatzen (Rußland) ist durch einen furchtbaren Brand heimgesucht worden. Mehrere hundert Wohnhäuser und zwei Kirchen sind eingestürzt, zehn Personen kamen in den Flammen um und viele andere erlitten schwere Brandwunden.

* Die Wiener Festtage haben sich auch im "Lottospiel" in eigenartiger Weise bemerkbar gemacht. Der Jubiläumsgeld der Wiener Schulschule, das seit der österreichischen Weidmannschaft in Schönbrunn, das Schützenfest hatten das Gehirn der Lottotrübanten völlig rebellisch gemacht. Der "Neuzugner", in der Sprache des Lotto bedeutet er "viele Kinder", wurde so härmlich geübt, sowohl Extrats als in mehr oder minder geistreichen, fächerigen Ambrosien und Fernkombinationen, daß die Frage ernstlich ventilirt wurde, ob derselbe am Ende nicht geübt würde. Auch die "Lottoschule" 13, die aber den "Vortheil" gewährt, in diversen Traumbüchern mit dem Begriff "Lager, Schätze" in geheimnißvollen Zusammenhang gebracht zu werden, war lebhaft favorisiert und wurde in erheblichen großen Summen aus dem Markt genommen. Mit hoher Zuversicht markirten denn auch schon um 1/2 Uhr Nachmittags die Zeichnung findet erst gegen 1/3 Uhr statt) ganze Kolonnen Lottoschweieren und Brüder aus allen Richtungen zum "Lottoseller" in der Singerstraße, wo im Staatschuldentafel-Gebäude die Wiener Zeichnungen abgehalten werden. Eine athembeklemmende Schwüle, sanitätsbegründende Luft herrschte im "Keller", der all die Hunderte nicht zu lassen vermag; aneinandergepreßert standen sie bis in den Hof, was schon mehr als drei Jahre nicht der Fall war. Eine Spannung herrschte, als stünde das Schicksal eines Reiches auf dem Spiel. Endlich Erklärung, erster Aus Nr. 67, Entlohnung, Zweiter Aus Nr. 20, steigender Unwille. Dritter Aus Nr. 1, wieder nichts. Die Entlohnung weicht dem Gewinne der Regeneration. Viertes Aus Nr. 85, unwilliges Warten, verächtliche Zwischenrufe. Fünftes Aus Nr. 1, härmliche Pläne. Mit zermürbter Seele, ein vollständiges Debacle beweisend, zog die enttäuschte Versammlung von dannen. Die Menge zertheilte sich mit gemischten Gefühlen.

* Einem Berliner Gastwirth, der kürzlich um die Ertheilung einer Chantant-Konzession nachsuchte, ist dieselbe mit dem Bemerkten verweigert worden, daß grundsätzlich keine neuen Chantant-Konzessionen mehr ertheilt würden. Da sich die Durchsetzung der vielerörterten Reformen und Beschränkungen für die Berliner Chantants als undurchführbar erwiesen und die Beaufichtigung der Spezialitätenlokale durch Beamte in immer steigendem Maße notwendig wird, endlich den Bedürfnissen durch die bestehenden Chantants vollumfänglich genügt ist, beharrt man seitens der Polizei auf dem Entschlusse, keine neuen Konzessionen für dergleichen Etablissements mehr auszugeben.

* Einen einjährig freiwilligen Musiker hat außer dem Dragoner-Regiment auch das Garde-Bionier-Bataillon. Es ist ein Berliner, Heinrich Burthardt, der die königliche Hochschule für Musik besucht hat. Burthardt ist der erste Einjährige der Garde, der ein Musikinstrument, Violine, spielt; sein Vorgänger beim Garde-Bionier-Regiment und der einjährige Musiker Wilm Lehmann vom Dragoner-Regiment, der übrigens zugleich mit seinem Kameraden von der Waffe Gefreiter geworden ist, spielen Streichinstrumente und wurden daher in das Musikförders als Vorschläger eingestellt.

* Ein von den Engländern in Kalkutta lebendhaft betriebener Sport sind Wetten auf Regen. Die Spieler versammeln sich an einer Kiste und machen die Frage, ob diese durch den nächsten Regen gefüllt werden wird, zum Gegenstand ihrer Wetten. Auf dem Dache des Hauses, bei dem sich die Kiste befindet, ist ein Observatorium errichtet, in dem sich stets einige Leute aufhalten, die gegen ein Lohn von 300-400 Rupien den Horizont beobachten und von aufsteigenden Regenwolken sofort Meldung machen. Je nach den Angaben dieser Beobachter, die von den Spielern sorgfältig notirt werden, schwankt die Höhe der Einlage. Meistens wagen diejenigen Spieler, die auf das Verbleiben der Kiste wetten, höhere Beträge als ihre Gegner, die ja auch gewöhnlich weniger Chancen für sich haben; selbst in der regenreichsten Zeit sind Wetten von 75 gegen 1 keine Seltenheit. Oft werden ganze Vermögen verpielt oder gewonnen. So hatte im vorigen Jahre ein höherer Kolonialbeamter das Glück, mit einem Satzung 75,000 Rupien (ungefähr 144,000 Mk.) zu gewinnen. Er hatte sich allerdings auch in sorgfältiger Weise auf seine Wette vorbereitet. Seine Agenten in Madras, Burdwan und anderen

Wittig, Scheffelstr. 31, 2 Et., hell Gaustandischläge, Flechten, Gelbwurz, Garneiden, Schwäche. 8-5, Ab. 7-8.
Böttcher, Schloßstraße 5, hell frische und ganz verarbeitete gebrannte Kränze, Gefäßausbildung, Gaustandischläge, (Nichten aller Art), Seinsäden, 9-5, Abends 7-8.
Kranke finden, wenn noch heilbar, mittelst Selbstbehilf, Hilfe od. Erleichterung durch d. elektr. Heilsystem v. Alimonda in P. Schmidt's Anst., Köthenerstr. 2. Brock 26 Pf., Br. gr.
Selbstheiler, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Bekleid. Bei näherer Bezeichnung des gewünschten Modus bereitwillig.
Bruchleidende finden selbst in den schwersten Fällen sich Hilfe beim Vordog. Carl Kunde u. Frau, Birnbaichstr. 45 u. Wallstr. 19.
Auf der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses in Frankfurt a. M. wurden von den Waltonmelnen die Marken Totaner, Sherry und Portwein in Anwendung gezogen. Dieselben wurden fast ausnahmslos von den Kranken sehr gerne genommen, meistens sogar den guten griechischen und anderen südlischen Weinen, welche in dem Krankenhause eingeführt sind, vorgezogen. Der günstige Einfluss der Waltonweine auf das Allgemeinbefinden, die anregende Wirkung auf das erschöpfte Nervensystem, die Anspornung der Herzthätigkeit vollzog sich in derselben Weise, wie bei anderen Weinen von ähnlichem Alkoholgehalt. Bei Magenkranken (chronischer Magenkatarrh, namentlich auch Magencarcinom) wurde sogar die Beobachtung gemacht, daß die zuletzt mit den Waltonweinen vorzüglich vertragen wurden, nachdem vorher andere alkoholische Süßweine regelmäßig verschluckt verurteilt hatten.
Verf. Klin. Wochenschr. v. 1. Novbr. 1897.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Wegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Bassenge & Fritzsche
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwandlung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Bermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Ruschpler's
König Albert-Cigaretten
unter dieser Bezeichnung meiner Firma speciell genehmigt, sehr beliebt und von anerkannt vorzüglicher Qualität, in den meisten Cigarren-Handlungen zu haben.
Cigarettenfabrik Bagdad.
Max Ruschpler, Dresden.

Dresdner
Zahnärztliche Klinik.
Sprachs. 9-6. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.
Rohst. schmerzlose Zahnoperation i. allgem. u. örtl. Betäubung. Unbemittelten tägl. v. 9-10, 11, 5-6. Kostenfreie Behandlung; Plomben 1.50; künstl. Zähne unter Garantie des guten Haltens 2.25 an. Loc. Betäubung befreit schmerzlos. Zahnziehens 2 Mk. 5

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnfüllerin.
Morgestraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der König-Johannstr., empfiehlt sich allen
Zahnbedürftigen und Zahnleidenden.
Künstliche Zähne in Kautschuk, Aluminium u. Gold — auch ohne Gaumenplatte — in gewissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Haltens.
Specialität: **Ganze Gebisse.**
Plombiren, Remoören und Zahnziehen unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. Umänderungen und Reparaturen von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwillig und billig. Nähere Preise.

Frau Maria Manfroni,
Hühneraugen-Operateurin,
Zeciraffe 4, II.

Aug. Polscher,
Zahnkünstler — Dentist,
Pragerstr. 13, II.,
Ecke Ferdinandstrasse,
ist Spezialist für allerfeinste zahntechnische Arbeiten.
Jede Art Zahnersatz,
Kronen- und Brückenarbeiten
(Zahnersatz ohne Gaumenplatte),
feinste Emaille-Arbeiten,
kunstvollste Plombirungen,
einzelne Zahnkronen,
schmerzlose Operationen mittelst Lachgas

Elegante Sommer-Neuheiten
in ff. deutschen und englischen Herren - Stoffen von den mittleren bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl zu niedrigsten festen Preisen
Otto Zschoche, Buchhandlung,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.
Gegründet 1873.

Zahnleidende,
denen an durchaus gewissenhafter und schmerzloser Behandlung (Operationen, Plombirungen etc.) gelegen ist, sowie Zahn-erkrankungsbedürftige, welche — aus ärztlichen Gründen oder zur Verhütung resp. Vermeidung von Verdauungsbeschwerden, Magen-übeln u. dgl. — naturgemäßen, den anatomischen Mundverhältnissen entsprechend angefertigten Zahnersatz (insbesondere Kronen und ohne Platte) wünschen und die auf quantitativer Weise Arbeit bei mäßigen Preisen Werth legen, konsultieren mit Erfolg (Wochentags von 9-5 Uhr und Sonntags Vorm.) den staatlich approbirten
Zahnarzt Kuzzer,
Dresden, Ferdinandstraße 1 (Philharmonie),
Unbemittelte genießen dieselbe Behandlung in meiner Privat-Klinik zu niedrigsten Krankentafelpreisen.

Papierwaaren-Haus
C. S. Adam,



Dresden, Frauenstrasse 14.
Telephon 1, 1257.

Sanatorium Langebrück.
Einige Zimmer frei. Prospekte auf Verlangen.
Dr. Lesovsky.

Deutsche Landwirthschafts-
Ausstellung Dresden,
vom 30. Juni bis mit 5. Juli 1898.
Die Firma Ernst Grumbach & Sohn, Freiberg, hält während der Ausstellungszeit Stand 113, Reihe 59, ihre
patentirte Dreschmaschine
für marktfertige Waare, sowie
„Pony“-Garbenbinder,
und alle übrigen Maschinen fortwährend im Betrieb und bitten um gütigen Besuch

Dresdner Nachrichten.
Nr. 176. Seite 11. — Dienstag, 28. Juni 1898

Vertical text on the left margin, likely a page number or publication info.

In der Nähe Kalkutta gelegenen Städten hatte er beauftragt, auf jede Veränderung des Wetters zu achten und ihm von einem benachbarten Gewitter sofort Mitteilung zu machen. Eines Tages erhielt er von einem dieser Agenten ein Telegramm, das jedoch ein Gewitter über Burdwan auf Kalkutta zu gezogen sei. Sofort wettete er auf Regen; er wettete 10,000 Rupees, und da der Himmel in Kalkutta noch völlig unbewölkt war, fand sich ein Partner, der 75,000 Rupees dagegen setzte. Zwei Stunden später brach das Gewitter über Kalkutta aus, die Blitze füllten sich, und der vorfichtige Mann hatte seine Wette glänzend gewonnen.

Aus Brüssel schreibt man vom 15. Juni: Deutsche Dienstboten und Erziehinnen, die in Belgien Stellung suchen, haben vielfach mit den größten Ungünstigkeiten zu kämpfen. Vor Allem werden sie durch die Gewissenlosigkeit der belgischen Stellenvermittler sehr oft in schlimme Lagen gebracht. Es sei hier einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, daß in Belgien das Gewerbe des Stellenvermittlers in vielen Fällen nur ein Ausschlagwort ist, hinter dem sich die schändlichste Kuppelerei verbirgt. Um den Schein aufrecht zu erhalten, werden zwar iharfächlich einige Stellen vermittelt, meist aber haben die Vermittler für hierbei gelockte weibliche Personen plötzlich unter allerlei Vorwänden keine Stellen zur Verfügung und wissen dann die meist der Landessprache unfähigen Mädchen zu bewegen, bei ihnen so lange Aufenthalt zu nehmen, bis sie für andere Zwecke nutzbar geworden sind oder wenigstens ihre ganze mitgebrachte Habe den Vermittlern zur Deckung der schnell angewachsenen Schulden überlassen müssen. Von Deutschland aus bedient sich die Stellenvermittlung, um die Provision zu erschwindeln, des unethischen Mittels, diejenigen Dienstvermittler angeblich aus Versehen Personen zuzuleihen, die mit der vorher übersichteten Photographie nicht identisch sind oder die in Aussicht gestellten Eigenschaften nicht besitzen. Weiter ist in den Kreisen der Stellung suchenden deutschen Mädchen die Thatsache nicht genugam bekannt, daß die belgischen Dienstvermittler, auch wenn sie keinen rechtlichen Grund haben das Engagement einer ihnen vom Stellenvermittler zugelandten Person abzulehnen, doch gesetzlich nicht zur Annahme oder zum Behalten des Mädchens gezwungen werden können. Denn nur in den wenigsten Fällen ist die Dienstvermittlung, die nur mit dem Stellenvermittler verhandelt, dem Dienstboten oder der Erzieherin gegenüber direkt eine Verpflichtung eingegangen. Die belgischen Gerichte sind daher nicht in der Lage, einem zurückgekehrten oder nach einer Probezeit wieder entlassenen deutschen Mädchen, wenn es flagrant wird, eine Entschädigung oder freie Rückübernahme zuzusprechen. Unter diesen Umständen kann allen deutschen Landsmänninnen, die nach Belgien gehen wollen, gleichviel ob in dienender Stellung oder als Erzieherinnen, Gesellschafterinnen und dergl., nicht dringend genug empfohlen werden, nur nach Abschluß eines auf ihren Namen lautenden Vertrags, von dem sie gültige schriftliche Anfertigung in Händen haben, eine Stellung in einer belgischen Familie anzunehmen. Auch sollten sie nie veräumen, vor Antritt der Stellung über die Ehrenhaftigkeit und Zahlungsfähigkeit ihrer künftigen Dienstvermittlung Erkundigungen einzuziehen.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.
 II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.
 Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg,
 Fürth, London.

Actienkapital: 110 Millionen Mark.
 Reservefonds: 27 1/2 Millionen Mark.
 Depositen-Cassen

Unsere vergüten bis auf Weiteres auf **Bar-Einlagen** gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist	1 1/2 %	} pro anno.
bei 1 monatlicher	2 0/0	
„ 3 monatlicher	2 1/2 0/0	
„ 6 monatlicher	2 1/2 0/0	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Generalversammlung

des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen.

Die geehrten Mitglieder werden zu der 33. ordentlichen Generalversammlung, welche

Mittwoch, den 29. Juni 1898,

Mittags 12 Uhr,

in Dresden, im Weißen Saale von Röttger's Restaurant „Drei Raben“, Marienstraße 20 stattfindet, ergebenst eingeladen.

Die Mitglieder haben sich durch Vorzeigen ihres Stammbuches zu legitimiren. Punkt 12 Uhr wird der Eingang zum Versammlungsort geschlossen.

Tagesordnung.

1. Vortrag des Geschäftsberichts über das Jahr 1897.
2. Bericht der Revisionskommission und Beschlussfassung über Nichtigprechung der Inventur und Bilanz.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über den Antrag des Vereinsvorstandes: eine Abänderung des § 15 der revidirten Statuten zu genehmigen.
5. Wahl an Stelle der auscheidenden Verwaltungsrathmitglieder und deren Stellvertreter.
6. Wahl der Revisionskommission.

Dresden, am 10. Juni 1898.

Der Vereinsvorstand des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen.

Dr. Uhlemann,

Vorsitzender des Verwaltungsraths.

Dr. Mehnert,

Vorsitzender des Direktoriums.

Bilanz am 31. Dezember 1897 am Schlusse des 32. Geschäftsjahres.

Activa.		Mark	℔	Passiva.		Mark	℔
Unkündbare tilgbare Darlehen an Grundbesitzer	128,883,100	—	—	Verloosbare Pfandbriefe	121,465,875	—	—
Unkündbare tilgbare Darlehen an Gemeinden	87,906,625	—	—	Verloosbare Creditbriefe	81,137,775	—	—
Ründbare Darlehen	7,799,580	95	—	Ründbare Pfandbriefe	3,476,950	—	—
Darlehen gegen Kautionshypothek oder Pfand	2,649,414	—	—	Tilgungsfonds der unkündbaren Darlehen	11,973,275	13	—
Eingelagerte kündbare Pfandbriefe	715,575	—	—	Das Grundkapital (Stammbuchtheile)	8,721,613	93	—
Fällige Darlehenszinsen	433,873	75	—	Spezial-Reservefonds	1,070,000	—	—
Wertpapiere	12,063,388	80	—	Verzinsliche Einlagen	9,373,836	07	—
Kasse	153,475	98	—	Laufende Rechnungen	624,345	49	—
Immobilien	48,872	30	—	Fällige gelöste Pfand- und Creditbriefe	641,850	—	—
Mobilien	1,320	80	—	Fällige Pfand- und Creditbrief-scoupons	1,659,474	80	—
				Gewinn- und Verlust-Konto:			
				Reingewinn des Jahres 1897	RM. 437,390.85		
				Vortrag aus dem Jahre 1896	RM. 102,831.22		
				Ueberschuß der Aktiven über die Passiven 1897	540,231	07	
	240,684,726	58			240,684,726	58	

Dresden, den 11. Mai 1898.

Das Direktorium

des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Dr. Mehnert. Kökert. Bach. Steyer.

Die Uebereinstimmung der vorstehend zusammengestellten Bilanz mit den Vorträgen im Hauptbuche wird auf Grund der heute vorgenommenen Prüfung hiermit bestätigt.

Dresden, den 20. Mai 1898.

Die Revisions-Kommission

des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Franz Arras. K. von Langsdorff. Th. Bahrmann. O. Braun.

Stein- u. Braunkohlen-Schlacken
 können abgeholt werden u. werden für die Küche 50 Pfennig vergütet. Glasfabrik Freiberger-Str. 91.

Stachelbeere
 zum Einsiedeln liefert jedes Quantum **Theres Gode**, Albochswan, Post-Str. 10.

Ein echter **Dachshund**, 1 Jahr alt, sehr machsam, billig zu verkaufen in **Löblau**, Südstr. 5 beim Weiser.

Eine Ladeneinrichtung und kleine Kücheneinrichtung sofort preiswerth zu verkaufen **Mugustr. 4.**
 Sehr schönes Stuhl-Säulen Sopha, neu, für 96 RM. zu verkaufen Freibergerplatz 19, 1.

Dresdner Nachrichten. Nr. 176. Seite 12. Dienstag, 28. Juni 1898.

Erfahrung macht klug!

Nur durch die eigene Erfahrung lernen wir das Gute und Schlechte unterscheiden, und je nachdem man mehr oder weniger im praktischen Leben steht, hat man Gelegenheit, seine Erfahrung zu bereichern. Auch in Bezug auf Nahrungsmittel, welche unserem Körper zuträglich sind, ist praktische Erfahrung von großer Wichtigkeit. Wer z. B. gleich am Vormittag viel zu arbeiten hat und sich nach dem Genuss einer Tasse Kaffee zu der Arbeit genügend gestärkt glaubt, wird durch die Erfahrung bald eines Anderen belehrt werden. Wer aber andererseits gleich am Morgen eine kräftige Nahrung, z. B. eine Tasse Cacao von Souten zu sich nimmt, wird sich frisch und kräftig fühlen, denn Cacao von Souten gibt Kraft dem Körper und Ruhe den Nerven und ist höchst schmackhaft und leicht verdaulich.

Academie für Tanz, Kl. Brüdergasse 8, 1.

Schnelltanz-Unterricht.

Zu jeder Tageszeit kann man ohne viel Zeitaufwand alle Rundtänze und Quadrillen erlernen, selbst Besuche, weil ungenüt, denn sie haben den Unterricht alle. **Dienstag den 5. Juli** beginnt der Kursus für Bahubeamte. Demnächst beginnt auch ein Sonntagskursus. **Dir. Jerwitz**, Sohn u. Hilfslehrer.

1 schöner Schrank, Photogr. Apparat,

pass. für Parfümerie, Drogerie- und Bäcker-Geschäfte, nebst ein. **Wiener Rasierstuhl** billig zu verkaufen bei **Max Jacobi**, Bismarckstraße 18.

Ein ziemlich neuer **Backtrog**, 5 Ellen lang, ist zu verkaufen. **Bäckerei Großfeldh, Otto Weigel.**

Schirme werden bezogen u. reparirt. **G. Adam**, Bismarckstr. 21, 1.

Teppich-Fegemaschinen Parkettbürsten. **F. Bernh. Lange**, Amalienstr.

Billard mit Zubehör weggungshalber billig zu verk. **Mittelstr. 6, part.**

Aus Privatband elegante Salonmöbel, Sopha mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Sophale mit 4 Sesseln (kupferfarb. Blau) nebst 2 Fenster vafi. Uebergardinen, ein großer Kleiderschrank, ein kleiner Küchenschrank billig zu verk. **Sönigsbrückerstr. 87, 1.**

Offe... Suche... Gebr... und... in sofort... Rechtsam... Johannes... Kinder... Franz... Tüchtig... zur Selbst... schaft ein... 1. Juli g... mit Beug... an Rude... M... auf d... Dresden... Unterrichts... schon 15... zur Unter... Kenntn... ein nicht... junge... weß. Die... sprachen u... Anwalt... Anstand... Stufe... in... Off. u. T... für Ab... gesucht... R... guter Rob... später dau... 19... Ge... wird ver... junge... in Rich... sowie in... auf ein g... tantinnen... wollen sich... abdrucken... P. K... Le... welche... nung ab... Schiffs... zu Uel... 3... junge... Ha... der mit... steht. T... tau, Dre... M... Tüchtig... u. Mittels... I. od. 15... in besserer... Off. erb... Wiering... Tücht. u... Re... für Lad... eingeführt... geucht... werden ge... Zuverläss... gelangen... Tüchtig... Ba... Nau... sof. geuch... bildungs... Kaufm... Baumeist... berg... Suche... C... mit best... u. freund... Die... Dresd... Zum... de... (hosp. B... wandter... Offert... Wil... Gerde...



Dr. Lahmann's

**Cacao
Chocolade
Vegetabile Milch
Pflanzen-Nährsalz-Extract**

Alleinige Fabrikanten **HEWEL & VEITHEN** in **KÖLN a. Rhein.**

Mech. Teppich-Reinigung pro □ m 10—25 Pfg. **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 2, Aufträge erbeten von

Zurückgesetzte Seidenstoffe.

Der vorgeschrittenen Saison wegen habe ich auch in diesem Jahre wieder einen grossen Theil moderner Foulards, Taffete, Bengalines etc. zu Kleidern, Blusen und Ausputz geeignet, zprückgesetzt und offerire solche zu thatsächlich selten vortheilhaften Einkäufen.

Carl Schneider,
Altmarkt 8.



Unübertroffene Neuheit.

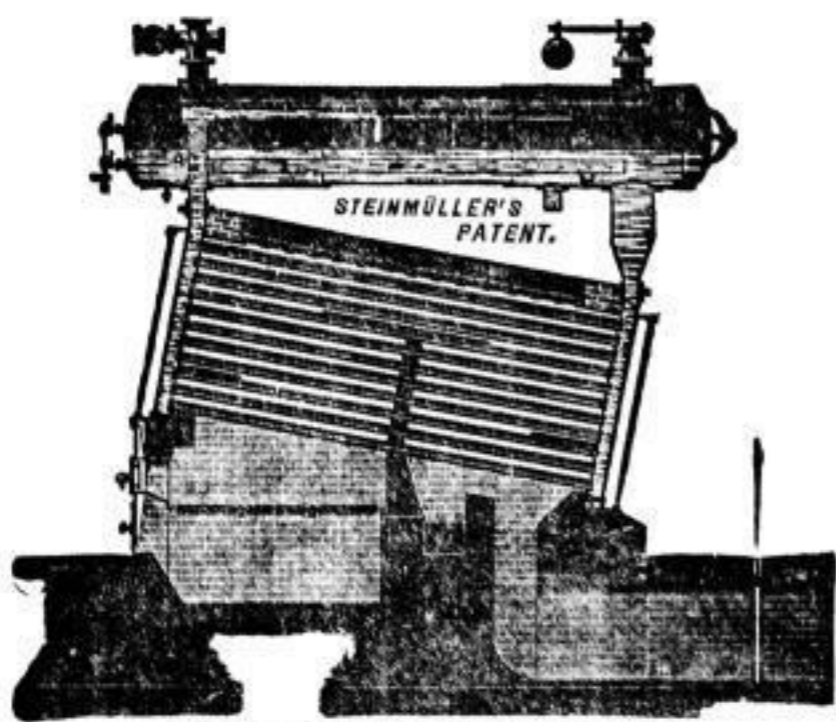
Im In- und Auslande patentamtl. geschützt.



Der bequemste, praktischste u. solideste Schnürstiefel der Welt ist und bleibt der Schnürstiefel „Herkules“ mit Schnürverschluss „Rapid“.

Der selbe öffnet sich von selbst und schliesst auf einen Zug, so dass das lästige Aus- und Einstecken vollständig wegfällt. Der Schnürstiefel „Herkules“ mit Schnürverschluss „Rapid“ ist auch der billigste, weil durch Verwendung von Rollen eine Abnutzung der Schnürriemen nahezu ausgeschlossen ist. Niederlage bei **Julius Körbitz,** Schuhmachermittel, Annenstr. 14, Engel Apotheke.

Steinmüller-Kessel.



Schluss bis zu 24,000 Kubikmeter Gefährde für chemische Dampfen ausgeführt.

Neueste Auszeichnungen:
Berliner Gewerbe-Ausstellung 1886: „**Silberne Staatsmedaille**“ für hervorragende gewerbliche Leistung. „**Ehrenzeugnis**“ für die Verdienste um die Ausbildung der Siederöhrenfesten Ausstellung Nishan-Kowagorod 1890: „**Russisches Reichswappen**“.
Willems-Standesausstellung Budapest 1896: „**Grosses Millenniums-Ehrendiplom**“.
L. & C. Steinmüller, Gummeröbald (Rheinprovinz).
Grösste Kesselfabrik Deutschlands. Gegründet 1874.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Ingenieur **Otto Mark, Leipzig, Lanachstrasse 5.**

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:
Annaberg
Grimma
Halle a. S.
Namborn
Leipzig
Schwerin
T. W.
Weimar
Zwickau

J. H. Federer
Inhaber Gutsmacher & Sohn
Societäre
Dresden.

Spezial-, Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft.
Wagen über Land und per Bahn ohne Umladung.

Nach:
Bauhen
Berlin
Chemnitz
Freiberg
Görlitz
Hannover
Magdeburg
München
Wiesbaden

Geeignet für die Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei **speziell auf seine grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Willmberstr. 52. Weingrosshandlung Willmberstr. 52.
von **Gaetano Rosnati**
verbunden mit **Weinstuben „All-Deutschland“**
empfiehlt ihre **garantirt reinen Natur-Weine.**
Specialität: **Echter Ital. Wermuthwein.**
Hochachtungsvoll
Gaetano Rosnati, Weingutsbesitzer,
Caravate (Italia), Dresden, Chemnitz, Leipzig.

Otto's neue Motoren
der **Gasmotorenfabrik Deutz**
für Steinkohlengas, Felgas, Wassergas, Benzolgas, Petroleum, Kohlen- und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.
Der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.

Während des ganzen Sommers empfiehlt:
Astrachan-Caviar
gran-volles Korn, Pfd. **6, 8 u. 12 Mk.**
Amerik. Caviar Pfd. 5,40 Mk.
Wiederverkäufern Rabatt. Versandt auswärts.
Dosky, Scheffelstr. 10. Telephon.

Melzer's Glacé-Handschuhe
feinste Qualitäten
Paar 1.25, 1.50, 1.75, 1.90, 2.00 M. r.
Einzel-Verkauf **Galeriestr. 5-5, 1. Etage.**

Hotel Riesenburg
Kurort Teplitz-Schönan, Böhmen.
Gruppen-Gasse, Mitte der Stadt, Theater, Bäder u. Concertplätze in nächster Nähe, empfiehlt den Herren Reisenden und Touristen bequeme Zimmer, vorzügliche Küche, ff. Getränke bei mässigen Preisen.
Anton Hallner, Besitzer.

Sophastoffe
zu einzelnen Bezügen u. Garnituren in Niss, Damast, Crève, Fantasie, Plüsch kostbillig!
Gardinen in all. Qualitäten zu auß. bill. Preis.
H. Zemann, Weberg. 1.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen.
Rich. Maune,
Fabrik: Köbsta, Filiale: Marienstrasse 32.

Stutzflügel,
Brachtstr. 10. berühmte Firma. Billig veräußert **Johann Georgen-Klee 12.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 176. Seite 15. Dienstag, 28. Juni 1898

Off
Bil
Sur f
Gaus
zu j
Diele
fennen
mit un
Zeugn
und zu
Fran
Dr
zu 45 u.
Schwei
bis 45
lucht,
frühtig
del hob
lofort
K. Läss
Leipzig.
Godyk
metreht
Kolen,
ärmelige
themel,
Hofschu
Spielha
pocht
und le
per Post
Ober
bercht,
Schwei
fort gel
Kontak
schweiz
per 1.
tober ge
bura 1.
G
Ar
sowie V
fort an
rettenab
Reitbah
In
Sohn
lucht
Domi
Rehrbe
Mark.
10
un
finden
dauern
wid ver
Sten
S
Sc
G
Gru
ditous-
sowie in
Verme
erfahren
Charakt
gehört
jeht od
ung,
neigt, in
oder
nentent
terial
überneh
vorhand
in die G
Ober
bercht
tichtig
Prig.
50 St.
Gehü
Stellung
ernd un
Zeugn
postlag.
Me
W
von ein
photog
Derfel
tion vor
einschl
fein.
nehm.
nigabch
seitberig
find, u.
Stell
gelucht
V
für alle
Ausfüh
graphie
gejucht.

Coupons-Einlösung

Sämmtliche am 1. Juli 1898 fälligen **Coupons** und **geloosten Werthpapiere** werden **von heute ab** an unserer Kasse eingelöst, beziehentlich bestmöglich verwerthet.

Dresden, den 15. Juni 1898.

Creditanstalt für Industrie u. Handel.

Vereinigung der Kunstfreunde
für
Amtliche Publikationen der Kgl. National-Galerie, Berlin
— Dresden, Pragerstrasse 15. —

Die Vereinigung der Kunstfreunde bezweckt, ihren Mitgliedern farbige Reproduktionen nach Gemälden der Königl. National-Galerie in Berlin, der Königl. Gemälde-Galerie in Dresden, des Schlesischen Museums in Breslau und anderer hervorragenden Werke der Malerei zu liefern. Der Jahresbeitrag beträgt **M. 20**, wofür den Mitgliedern ein Vereinsblatt nach freier Wahl geliefert wird. Im dritten Jahre der Mitgliedschaft erhalten die Mitglieder außer dem zu wählenden Vereinsblatt noch ein Prämienblatt gleichfalls nach freier Wahl.

Anmeldungen werden in Dresden Pragerstr. 15 jeder Zeit entgegen genommen, wo sich auch die Ausschuss- und Verkaufsstelle der Vereinigung der Kunstfreunde befinden.

Illustrirte Prospekte liegen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.



Warum?
Ist die beste Einmachbüchse der Welt die **Pat. Perfect-Conserve-Büchse?**

Weil bei derselben der Inhalt, wie Gemüse, Obst u. dgl., nur mit Glas in Verbindung kommt, somit die Reinheit des Gehalts der Conserve erhalten bleibt.
Weil der Perfect-Verchluss absolut unzerstörbar ist und viele Jahre halten kann.
Weil die Conserve niemals dem Verderben ausgesetzt sind, denn im Falle ungenügenden Einstopfens hebt sich der Glasdeckel von selbst, wodurch kein anderes Glasdeckel-System aufweist.
Jeder Büchse ist eine genaue Gebrauchsanweisung über das Einmachen beigelegt.
Zu haben in allen besseren Glas-, Porzellan- und Haushaltgeschäften, wo nicht, direkt von dem Erzeuger **Glashüttenwerke Adlerhütten, A.-G., in Penzig i. Schl.**

Robert Heinrich,
Königl. Hofdachdeckerstr.,
Königsbrückerstrasse 18,
Dresden-Neustadt.

Ausführung von Dacharbeiten in englischer u. deutscher Schiefer, Zindschuppendach, Z. R. P., Sichel, glatte Dach- und Holzriegel, Holzelement, Dachrinne.
Lager aller Baumaterialien als Portlandement, Kalk, Dedenroth, Steinzeugrohre, Minter und Fußbodenplatten, Verblendsteine, glatte und unglatte Thier, Dachsteine u. Holzriegel, poröse Mauersteine u.
Lizenzinhaber der Förster'schen Massivdecke.

Gegen Hitze!
Eger's
Luftre- u. Leinensaccos
von 1,50 Mark an
Eger's
waschechte Sommerwecken
von 2 Mark an
Robert Eger & Sohn
5 Frauenstrasse 5.

Geehrte Damen
ersuchen wir zu notiren:
Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Unterzeichnete: „Föpfe ohne Schnuren“, von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen, schon von 6 Mk. an. Unsichtbare Zirkel, stets leicht bleibend, künstliche Scheitel und andere Hülfsmittel bei kahlen Stellen. Um- arbeitsunmoderner Haararbeiten, gründl. Friseurunter- richt 25 Mk. Glatte Haarfarbmittel 2 Mk. Braut- und Gesellschaftsfrisuren in und außer dem Hause elegant.
Aenny und Max Kirchel,
Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

Teinach
Bad Teinach
im württemb. Schwarzwald, Eisenb.-Stat., Post, Telefon, Telegraf
Saison 15. Mai bis Ende Oktober.
1/4 Std. v. Pforzheim.
6 1/2 Stunden von Nürnberg.
13 : : : Leipzig.
13 1/2 : : : Dresden.
15 : : : Berlin.
Stahl- u. alle sonstig. Bäder, Wasserheilanst. Besond. wirksam geg. Nerven- u. Frauenkrankh., Katarrhe, Magen-, Nieren- u. Darm-Erkrank. Arzt Hofrath Dr. Wurm. Mitten im Nadelwald, 410 m ü. d. M.
Leinstele Zimmer, Salons sauber bis herrlicher Ein- richtung und Lage zu
Neuer Besitz. **Teinach** Direktion.
Bis 9. Juni u. nach 10 Sept.: m. 1 Bett 1 b. 3 M., m. 2 Bett. 2.50 b. 4 M.
In der Hauptsaison: 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 -
Famille Pension M. 2.50, Kinder M. 3.-, Dienerschaften M. 2.50. —
Einschl. Mittagessen M. 2.-, Kinder M. 1.50. — Kurtaxe M. 10. — od.
auch wochentl. M. 3.-. — Familienmitgl. M. 5.-, Kinder M. 3.-.
Prospekt versendet gratis und franco die Badedirektion.

Kaiserbad Bad Heilanstalt für Rheumatische, Best. eingerichtete Heilanstalt für Kaltwasserheilverfahren vorzugsweise nach Kneipp.
Oberbayern **Rosenheim** Kneipp.
Lina Nitsch-Salzberg.
Alle Arten Bäder. Prospekte gratis u. franco.
Aesthl. Leitung Dr. med. Friedrich Bernhuber. Die Badeverwaltung.

Windsichere Garten-Lampen
in großer Auswahl.
Ständer- und Säulenlampen.
Hochzeitsgeschenke.
Kronen für Gas und elektr. Licht.
Preise billigst!
H. A. Pupke,
Schlossstr. 10, prt. u. I. Et.

Höchst praktisch!
In solchen Flaschen wird ab- gegeben: das vorzügliche **Salol-Ratanha-Mundwasser**, als tägliches Mundspülwasser und zur Gurgelung bei Halsentzündung ausgerechnet, a. Fl. 1.50 Mk.
Edt Helfenberger Eisen- liquor, a. Fl. 1 Mk. u. 1.50 Mk.
Chinin-Haarwasser, a. Fl. 1 Mk.
Bay-Rum, a. Fl. 75 Pf. u. 1.25 Mk.
Pepsin-Wein, a. Fl. 1 Mk. u. 2 Mk.
China-Wein, a. Fl. 1.50 Mk.
Condurango-Wein, a. Fl. 1.50 Mk.
f. Nizza-Vierge-Tafelöl, a. Fl. 50 Pf. und 1 Mk. und ausgetropfen 1/4 Pf. = 30 Pf.
Echt Meyer'scher Leberthran, feinste Marke, bedeutende Preisermäßigung! früher a. Fl. 75 u. 1.50 Pf., jetzt 50 u. 100 Pf. und ausgetropfen! **Himbeersaft**, befeuchtet, a. Fl. 60 Pf.
Eau de Cologne, a. Fl. 1 Mk.
Apotheker **Hoffmann's Flaschen** mit **Reservekork im Boden**. Gesetzlich geschützt. D. G. M. Nr. 47090.

P. Kneifel's Haar-Tinktur.
Für Haarleidende gibt es kein Mittel, welches so sehr stark, reinigend und von den feinsten reinigenden Einflüssen befreit wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste empfohlene Haarmittel. Die Tinktur befreit sicher das Haar von der Schmutz, erhält und verleiht demselben, was nach der geringsten Anmuthung vorhanden, selbst bis zur frühen Jugendzeit, wie schöne Beweise u. Zeugnisse nachweist. Perf. unfehlbar erweisen Pomaden u. dgl. sind bei Eintritt obiger Fälle, trotz aller Heilung dergleichen Mittel, völlig nutzlos. — Diese authentische Tinktur ist amtlich geprüft. — In Dresden nur echt bei **Herrn Roch, Altmarkt 5, C. Räubig, Hauptstr. 11 u. F. Teichmann, Striebsstr. 24, in Magd. an 1, 2 u. 3 Mk.**

Freiburg im Breisgau (Baden).
298 Mtr. über dem Meere, mit 10,87° C. Mittltemperatur.
Fremdenstadt
Mit Universitäts-Gemälden in vorzüglichster schöner Lage am Fuße d. Schlossbergs. Umgeben v. herrlichen, von Laub- u. Nadelholzarten bedeckten Bergen (Schneekoppe, Inselberg, Feldberg 1495 m, durch welche zahlreiche gut unterhaltenen Spazierwege führen). Prachtvolles Münster aus dem 13. Jahrh. mit dem schönsten got. Chorum u. schätzbaresten Reliquien. — Ebenfalls durch das romantische Hühnerthal auf die Höhe des schwarzen (Hühner-) Berges. — An der Grotte von Grotzen mit vorz. Grotten und Pensionen, ausgezeichneten Lehranstalten (Gymnasium, Oberrealschule, höhere Mädchenschule etc. etc.) u. den modernsten geologischen u. naturhistorischen (vorzügliches Geologisch-Museum in jedem Hause) eignet sich Freiburg sehr zum vorübergehenden Aufenthalt für Touristen von und nach der Schweiz und Italien, sondern auch ganz besonders als Winter- u. Sommer- u. Pensionat. — Die Städtchen hielten für diese Zeit anerkannt günstig. — Im Sommer täglich Concerte im Stadtpark, im Winter Theater (Oper und Schauspiel), sowie Symphonie- und Kammermusikkonzerte. Anfragen jeder Art und in jeder Sprache beantwortet umgehend die „Städtische Commission für Förderung des Fremdenverkehrs“.

Locomobilen-Verkauf!
Eine ganz neu gebrauchte 10Herd. **Garrett'sche Locomobile** ist veränderungs- halber unter Garantie billig zu verkaufen. Anfragen u. V. 1385 in die Erb. d. Bl.

Gebrüder Eichhorn
Trompeterstr. 17, nahe Pragerstr.
Fabrik-Niederlage d. Kindermaschinenfabrik **Gebr. Reichstein**
(größte u. berühmteste Fabr. d. Branche).
Kinderwagen
mit Patent-Klappverdeck
v. M. 13.50 an in allen Preislagen.
Illustrirte Preislisten gratis.
Solide Leuten Theilzahlung gestattet.

Naturreiner Reinetten-Aepfelwein, a. Fl. 35-50 Pf. excl. nach Quantum,
Marke: **C. Wesche**, hervorragende Qualität, officinell
Carl Wartner, Struvestr.

Wer wirklich gediegene Herrenstoffe in größter Auswahl zu anerkannt billigen Preisen kaufen will, bestelle die Musterkollektion des **Fachhauses Paul Schmager, Gera (Neuh.)**. Abgabe jedes Maßes bei Gratis-Lieferung.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 176. Seite 21. — Erscheinung 28. Juni 1898

Nord British and Mercantile, Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Gegründet 1809.

Domicil und eigenes Gesellschaftsgebäude in Berlin, Oranienburgerstraße 60/63

Rechnungs-Abschluss pro 1897.

Feuer-Departement.

Gewinn- und Verlust-Conto.

A. Einnahme:				B. Ausgabe.			
	ℳ.	ℳf.	ℳ.	ℳf.		ℳ.	ℳf.
Ueberschläge aus dem Vorjahre:					Schäden, einschließlich Kosten, aus den Vorjahren:		
a) Prämien-Ueberschläge (Prämien-Reserve)	11,707,481	83			a) gezahlt	1,753,287	91
b) Schaden-Reserve	2,053,130	16			b) zurückgestellt	299,842	25
c) Sonstige Ueberschläge:					Schäden, einschließlich Kosten, im Rechnungsjahre, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:		
Kapital-Reserve	31,000,000	—			a) gezahlt	13,912,112	83
Dividenden-Reserve	3,060,000	—			b) zurückgestellt	2,279,994	42
Gewinn-Reserve	4,159,530	17	51,970,142	16	Rückversicherungsprämien		18,245,237
Prämien-Einnahme, abzüglich der Risikost				42	Provisionen, abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten		8,100,150
Ueberschläge der Versicherten an die Gesellschaft				—	Anteils		4,501,239
a) Zinsen	2,043,438	66		—	Steuern und öffentliche Abgaben		512,745
b) Mietherträge	303,973	82	2,347,412	58	Betriebskosten		4,200,201
Ausgewinne aus verkauften Wertpapieren				—	Bereitwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen		231,128
Sonstige Einnahmen:				—	Abreibungen: a) auf Wertpapiere	74,005	50
Ueberschlags-Gebühren			3,550	—	b) uneinnehmbare Agenten-Salbi	1,647	08
Etwasiger Verlust				—	Ueberschläge auf Wertpapiere		75,682
					Prämien-Ueberschläge		11,470,632
					Sonstige Ueberschläge		34,050,000
					Sonstige Ausgaben:		
					Ueberschlag ℳ. 9,710,819,16 und dessen Verwendung:		
					1. an den Kapital-Reservefonds und sonstige Special-Reserven		
					2. Tantiemen	335,093	83
					3. an die Actionäre	3,300,000	—
					4. an die Versicherten		
					5. andere Verwendungen und zwar:		
					zum Pensions-Fonds	20,000	—
					als Gewinn-Saldo auf neue Rechnung vorgetragen	6,055,755	33
							9,710,819
							16
							16

A. Activa.

Bilance pro 31. Dezember 1897.

B. Passiva.

	ℳ.	ℳf.	ℳ.	ℳf.		ℳ.	ℳf.
Verantwortlichkeit der Actionäre			41,250,000	—	Actien-Kapital		
Grundbesitz, abzüglich etwaiger hypothetischer Belastung			9,227,942	08	Kapital-Reservefonds	31,000,000	—
Hypotheken- und Grundschuldforderungen			1,906,209	16	Special-Reserve: Dividenden-Reserve	3,050,000	—
Darlehen auf Wertpapiere			250,000	—	Schaden-Reserve	2,579,836	67
Wertpapiere			53,162,221	17	Prämien-Ueberschläge	11,470,632	42
Wechsel			335,416	25	Gewinn-Reserve der Versicherten		48,100,469
Guthaben bei Banquiers			3,638,838	50	Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten	2,034,570	17
Guthaben bei anderen Versicherungsgesellschaften				—	Diverse ausstehende Salbi	423,073	08
Zinsenforderungen			176,427	67	Vorauszahlungen		—
Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten			5,475,100	42	Sonstige Passiva:		
Ueberschläge der Versicherten			1,235,424	67	Nicht abgehobene Dividenden	125,560	34
Haare Kasse			64,284	—	Pensions-Fonds	1,474,880	50
Inventar und Drucksachen				—	Fällige Wechsel	211,296	06
Sonstige Activa:				—	Guthaben der Rentenbranche	256	—
Guthaben bei der Lebensbranche	23,637	25		—	Ueberschlag		1,811,633
Guthaben des Tantieme-Contos	335,093	83	358,731	08			9,710,819
Etwasiger Selbstbetrag				—			16
							16

Vorstehend bringen wir den Rechnungsabschluss der Gesellschaft für das Jahr 1897, soweit sich solcher auf die Feuerbranche bezieht, zur öffentlichen Kenntniss und gestatten uns, betreffs der im vergangenen Jahre erzielten günstigen Geschäftsergebnisse auf die im Abschluss enthaltenen Zahlen hinzuweisen.

Als Kapital-Reserve wurden unverändert ℳ. 31,000,000 vorgetragen, während die Prämien-Reserve ℳ. 11,470,632,42 beträgt.

Die Prämien-Einnahme im deutschen Geschäft erfuhr im verfloßenen Jahre einen Zuwachs im Betrage von ℳ. 55,512 und erreichte damit die Höhe von ℳ. 3,542,677,45.

Berlin, im Juni 1898.

Die Direction für Deutschland.

Müller.

Deutsche Werkzeugmaschinen - Fabrik, vormals Sonderrmann & Stier, Chemnitz.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni a. c. ist beschlossen worden, das Grundkapital unserer Gesellschaft durch Ausgabe von 200,000 Vorzugs-Aktien Ser. II à ℳ. 1000.— um vom ℳ. 600,000.— auf ℳ. 1,700,000.— zu erhöhen. Diese 200,000.— Vorzugs-Aktien Ser. II sind von der Credit- und Spar-Bank, Leipzig, mit der Verpflichtung übernommen worden, unteren Aktienären auf je ℳ. 1000.— Vorzugs-Aktien ℳ. 300.— deigl. Serie II zum Course von 117,50 % zugunlich 4 % Stückzinsen ab 1. Juli a. c. und Schluscheinsteimpel anzubieten.

Die neuen Aktien sind vom 1. Juli a. c. ab dividendenberechtigt.

Chemnitz, den 25. Juni 1898.

Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik, vormals Sonderrmann & Stier.

R. Weiss. Auerich.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung bieten wir hiermit den Besitzern von Vorzugs-Aktien der Deutschen Werkzeugmaschinen-Fabrik, vormals Sonderrmann & Stier, Chemnitz, auf je ℳ. 1000.—

ℳ. 300.— Vorzugs-Aktien Ser. II

zum Course von 117,50 % an.

Die Anmeldung der alten Aktien hat in der Zeit vom

1. bis 10. Juli 1898, Abends 6 Uhr,

in Leipzig

bei der Credit- und Spar-Bank,

Sächsischen Bankgesellschaft Quellmalz & Co.,

Herren Schirmer & Schlick

und in Dresden

bei der Sächsischen Bankgesellschaft Quellmalz & Co.

mit doppeltem Nummernverzeichnis zu erfolgen.

Gleichzeitig mit der Anmeldung ist die

Vollzahlung mit 100 % = ℳ. 1000.—

+ Agto 17,50 % = ℳ. 175.—

auf ℳ. 1175.— pro Aktie

zugunlich Schluscheinsteimpel und 4 % Stückzinsen vom 1. Juli a. c. ab gegen Caution zu leisten. Die alten Aktien werden sofort abgetrennt zurückgegeben und über die Einzahlungen Kassenausweisungen ertheilt, welche letztere an einem bekannt zu machenden Tage baldigt bei den betreffenden Zeichnungsstellen gegen die neuen Aktien umgetauscht werden.

Leipzig, den 25. Juni 1898.

Credit- und Spar-Bank.

Filz-Hüte für Damen.



Martha, in grosser Auswahl. Garnitur Zeichnung Mk. 2.50. Extra-Garnitur Mk. 3.50, 4.50.



Damen-Sport Mützen

In Filzstoffen . . . Mk. 1.50
„ weiss, sehr leicht . . . 2.—
„ schott. Seide . . . 2.50

London, schwarz, braun, blau, mode, Wollfilz Mk. 4 bis Mk. 7, prima Haarfalz Mk. 10 bis Mk. 16, je nach Garnitur.

„Zum Pfau“ Robert Gaideczka, Dresden.

Die seit 10 Jahren bestbewährten

DRESDENIA-FAHRRÄDER



F.W. MEISSNER

FAHRRAD-FABRIK.

DRESDEN, Falkenstr. 10, Poppitzstr. 10

Solvente Vertreter gesucht. Preisliste frei.